



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Inge Zimmermann

## Das goldene Vlies

Werner Stötzer, undatiert [2005-2008]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]  
Werkverzeichnis-Nr.: 438  
Objekttyp: Plastik  
Entstehungsort: Atelier Altlangsow/Oderbruch  
Gründe der Datierung (Freitext): Arbeit am Werk öfter unterbrochen und fortgeführt

Technik / Material (Werteliste): Wachs  
Technik / Material (Freitext): Wachs für Bronzeguss  
Maße (HxBxT): 126 x 29 x 13 cm  
Plinthe 1.5 x 30 x 24 cm, unregelmäßig

Signatur: unsign.  
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.  
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.  
Objektbeschreibung: sehr schlanke, aufrecht stehende männliche Figur, rechter Arm gerade nach oben gestreckt, linker Arm angewinkelt am Kopf  
Artefakte / Herstellungsprozess: Nach diesem WachsmodeLL entstand in späteren Jahren ein Bronzeguss, ausgeführt in der Kunstgießerei Falk Mundry, undatiert (post mortem).

Aktueller Standort: Nachlass Werner Stötzer  
Aktuelle Präsentation: Privatraum  
Eigentümer: Sylvia Hagen  
Zugangsjahr: 2010  
Zugangsart: Nachlass  
Bemerkungen zur Provenienz: auch Privatbesitz, Berlin (Bronze)

Ausstellungen: Zerstören und Finden, 2.4.2016-21.5.2016 (Galerie Leo.Coppi, Berlin)  
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Mit dem goldenen Vlies ist das Sieb eines Goldwäschers aus Schaffell gemeint, durch das dieser das goldhaltige Wasser des Schwarzen Meeres filtert und dieses Vlies damit zu einem goldenen macht.

	<p>Von Stötzer nach einer Umsetzungsform der Legende befragt, sah dessen Freund Christoph Hein den "Kerl mit dem goldenen Vlies" zuallererst als einen Stein. Er sei kein griechischer Held, sondern ein Bauer mit einem Schaffell. Oder ein Goldwäscher eben. Abenteurer. Allein und enorm misstrauisch, wie Hein bemerkt. Die Goldwäsche sei seine einzige Chance im Leben. Stötzer baut in Wachs eine hagere nachdenkliche hohe Männergestalt mit schrundiger Oberfläche auf, die Hände über dem Kopf gestreckt. Der Blick des Gesichts ist abwärts und nach innen gerichtet. (akademiefenster 11, Berlin 2016, S. 84f.)</p>
Publikationen / Schriftgut:	<p>Zimmermann, Inge (i.A. der Akademie der Künste, Berlin) (Hg.), Werner Stötzer. akademiefenster 11, Berlin 2016, hier: S. 84/85.</p>
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	ja
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Digitales Original
.	
Sachindex:	Entwurf, Figur, Mythologie